

Credit-Märkte im Februar

von Jérémie Boudinet, Head of Investment Grade Credit, La Française AM

Der Januar glich an den Kreditmärkten einer komprimierten Version des Jahres 2023, d. h. die Spreads folgten größtenteils der Zinsentwicklung, und die Marktstimmung erwies sich einmal mehr als vielschichtig, aber letztlich positiv.

Das **Investment-Grade-Segment** war im vergangenen Monat mit enormen Zuflüssen gesegnet, da die Märkte ein positiveres makroökonomisches Umfeld einpreisten. Diese Zuflüsse konnten das Volumen der Neuemissionen, die zu Jahresbeginn saisonal üblich sind, problemlos auffangen. Da die Gewinnsaison nun in vollem Gange ist, erwarten wir für Februar insgesamt neutrale Credit-Entwicklungen und unterstützende technische Marktbedingungen für Anleihen. Wir bevorzugen weiterhin das kürzere Ende der Renditekurve, da es keinen echten Renditeanstieg gibt. Außerdem ziehen wir nach wie vor Bankanleihen vor, die im Vergleich zu Unternehmensanleihen aus dem Nichtfinanzsektor mit einem Abschlag gehandelt werden.

Die Spreads für **Subordinated Debt** korrelierten in letzter Zeit stark mit den CDS-Indizes und insbesondere mit dem iBoxx Crossover. Der Appetit nach neuen Papieren war sehr groß, denn viele neue Anleihen kamen auf den Markt. Dies brachte eine starke Nachfrage mit sich, sei es für die wichtigsten Marktteilnehmer oder Nischen- oder Erstemissionen. Technisch gesehen sind die Rahmenbedingungen weiterhin attraktiv, da Bankanleihen, sowohl Tier-2- als auch AT1-CoCos, immer noch breiter gehandelt werden als normale High-Yield-Anleihen. Wir bevorzugen auf Euro lautende AT1- und Tier-2-Bankanleihen mit Kupons von über 5 %, da sie in volatilen Märkten ein gutes Carry-Profil aufweisen.

Das **High-Yield-Segment** wurde durch positive Zuflüsse und nur wenige neue Anleihen, die auf den Markt kamen, gut unterstützt, so dass sich die Spreads wieder verengen konnten. Mit dem spanischen Pharmaunternehmen Grifols und dem französischen Softwareunternehmen Atos kamen eine Reihe von neuen idiosynkratischen Titeln auf den Markt, die die Dispersion des Segments über Namen und Branchen hinweg hervorheben. Wir sind neutral gegenüber den Spreads, die im Vergleich zu den Fundamentaldaten und der Markttechnik fair erscheinen. Wir bevorzugen US-High Yield-Anleihen gegenüber ihren europäischen Pendanten, da die makroökonomischen Aussichten in den USA stabiler sind.

Im Februar werden sich alle Augen auf die Jahresergebnisse der europäischen Unternehmen richten. Wir erwarten keine großen Bewegungen, aber wir werden die zyklischen Industrien als Indikator für die europäische Wirtschaft genau beobachten.

La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH
Bianca Tomlinson
Neue Mainzer Straße 80
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 975743 03



btomlinson@la-francaise.com

<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu

Disclaimer

Nur für professionelle Anleger. Dieser Kommentar wird nur zu Informations- und Bildungszwecken bereitgestellt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die von der La Française Gruppe geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Herausgegeben von La Française AM Finance Services mit Hauptsitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleistungsunternehmen regulierten Unternehmen, Nr. 18673 X, einer Tochtergesellschaft von La Française. La Française Asset Management wurde von der AMF unter der Nr. GP97076 am 1. Juli 1997 zugelassen.